

Name, Vorname	Datum	
Anschrift meines Berliner Büro- bzw. Geschäftssitzes	Telefon	Fax
	E-Mail	

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
Oberste Bauaufsicht
Württembergische Straße 6
10707 Berlin

Antrag auf Anerkennung als Prüffingenieurin oder Prüffingenieur für Brandschutz

Ich beantrage die Anerkennung als Prüffingenieur/in für Brandschutz im Land Berlin gemäß der Bautechnischen Prüfungsverordnung (BauPrüfV).

Angaben zu den allgemeinen und den besonderen Anerkennungsvoraussetzungen¹

- Ich habe ein Studium der Fachrichtung Architektur, Hochbau, Bauingenieurwesen oder einen Studiengang mit Schwerpunkt Brandschutz an einer deutschen Hochschule oder ein gleichwertiges Studium an einer ausländischen Hochschule abgeschlossen.
- Ich habe die Ausbildung für mindestens den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst abgeschlossen.
- Danach bin ich seit mindestens fünf Jahren hauptberuflich mit der brandschutztechnischen Planung oder deren Prüfung betraut gewesen.
- Ich bin bereits eigenverantwortlich im Sinne des § 4 Satz 1 Nr. 3 BauPrüfV tätig.
 - Ich übe meine berufliche Tätigkeit eigenverantwortlich als einziger Inhaber eines Büros selbständig auf eigene Rechnung und Verantwortung aus und füge den entsprechenden Nachweis bei.
 - Ich habe mich mit anderen Prüffingenieuren oder Prüfsachverständigen, Ingenieuren oder Architekten zusammengeschlossen. Die Erfüllung der Voraussetzungen für die eigenverantwortliche Tätigkeit nach § 4 Satz 2 Nr. 2 BauPrüfV werden durch den Gesellschaftervertrag nachgewiesen.
 - Ich bin als Hochschullehrer im Rahmen einer Nebentätigkeit in selbständiger Beratung tätig und füge die entsprechenden Nachweise bei.
- Ich nehme meine eigenverantwortliche Tätigkeit im Sinne des § 4 Satz 1 Nr. 3 BauPrüfV erst bei erfolgreichem Abschluss des Anerkennungsverfahrens auf.

¹ Zutreffendes bitte ankreuzen

Beigefügte Unterlagen gemäß BauPrüfV¹

- Erklärung, ob und wie oft ich mich bereits erfolglos in einem anderen Land einem entsprechenden Anerkennungsverfahren unterzogen habe (§ 6 Absatz 2 Satz 1 Nr. 2)
- Lebenslauf, chronologisch und unterschrieben (§ 6 Absatz 2 Satz 2 Nr. 1)
- Lückenlose Darstellung meines fachlichen Werdegangs entsprechend Muster nach Anlage 1 (§ 6 Absatz 2 Satz 2 Nr. 1)
- Referenzobjektliste selbst bearbeiteter Sonderbauten, 10 bis 15, Zeitraum über 5 Jahre, Objekte nicht älter als 10 Jahre entsprechend Muster nach Anlage 2 (§ 18a Absatz 2)
- Kopie der Diplomurkunde (§ 16 Satz 1 Nr. 1)
- Kopien der Abschlusszeugnisse, insbesondere Diplomzeugnis (§ 6 Absatz 2 Nr. 2)
- Kopien der Beschäftigungszeugnisse (§ 6 Absatz 2 Nr. 2, § 16 Satz 1 Nr. 2)
- Führungszeugnis oder Beleg über dessen Beantragung (§ 6 Absatz 2 Nr. 3)
- Nachweis der eigenverantwortlichen Tätigkeit, z.B. Finanzamt-Anmeldung, Handelsregister-Auszug oder Gesellschaftervertrag (§ 4 Satz 1 Nr. 3, 4)
 - Den Nachweis meiner eigenverantwortlichen Tätigkeit erbringe ich später (zum Zeitpunkt meiner Anerkennung).
- Angaben über etwaige Niederlassungen (§ 6 Absatz 2 Nr. 4)
- Angaben über eine etwaige Beteiligung an einer Gesellschaft, deren Zweck die Planung oder Durchführung von Bauvorhaben ist (§ 6 Absatz 2 Nr. 5)
- Erklärung, dass ich unabhängig tätig bin und im Zusammenhang mit meiner Berufstätigkeit weder eigene Produktions-, Handels- oder Lieferinteressen noch fremde Interessen dieser Art vertrete (§ 4 Satz 3)
- Nachweis der erforderlichen Haftpflichtversicherung (§ 5 Absatz 1 Satz 5)
 - Den Nachweis der erforderlichen Haftpflichtversicherung erbringe ich später (zum Zeitpunkt meiner Anerkennung).

Erklärung

Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Ich bin mir bewusst, dass falsche Angaben den Ausschluss vom weiteren Prüfungsverfahren oder den Widerruf der Anerkennung zur Folge haben. Ich werde bei einer gegebenenfalls vorzunehmenden Überprüfung meiner Angaben behilflich sein.

.....
Unterschrift

¹ Zutreffendes bitte ankreuzen

Anlage 1: Fachlicher Werdegang

Anlage 2: Referenzobjektliste

Fachlicher Werdegang nach § 6 Absatz 2 Satz 2 Nummer 1 und § 18a Absatz 2 BauPrüfV

Machen Sie detaillierte Angaben zu Ihren beruflichen Tätigkeiten. Insbesondere sind neben dem Arbeitgeber und der Beschäftigungsdauer die jeweiligen Tätigkeitsfelder und Arbeitsschwerpunkte zu nennen. Es ist auch anzugeben, in welcher Funktion Sie gearbeitet haben. Dabei sind die Zeiträume der verschiedenen Tätigkeiten anzugeben. Dies bedeutet, dass z.B. eine Angabe 2012 bis 2016 Mitarbeit im Ingenieurbüro X nicht ausreichend ist.

Der fachliche Werdegang soll in tabellarischer Form nach folgendem Muster auf einem separaten Blatt dargestellt werden.

Dauer von ... bis ... (Monat/Jahr)		Ing.-Büro, Gesellschaft, Behörde	Haupttätigkeitsmerkmale	Funktion
z.B. 09/2012	z. B. 06/2016	Name, Ort	Erstellung von Brandschutznachweisen	Fachplaner Brandschutz
Monat/Jahr	Monat/Jahr	Name, Ort	Prüfung von Brandschutznachweisen	Mitarbeiter Bauaufsichtsamt oder Feuerwehrdienststelle
...
...

Referenzobjektliste nach § 18a Absatz 2 BauPrüfV

Die Referenzobjektliste soll in tabellarischer Form nach folgendem Muster auf separaten Blättern dargestellt und abschließend mit einer eidesstattlichen Erklärung versehen werden. Das „Merkblatt zur Überprüfung des fachlichen Werdegangs“ ist zu beachten.

Die Referenzobjektliste hat mindestens 10, aber maximal 15 Sonderbauvorhaben unterschiedlicher Art mit höherem brandschutztechnischem Schwierigkeitsgrad zu enthalten, deren brandschutztechnische Planung vom Bewerber eigenverantwortlich bearbeitet wurde. Die Auswahl hat so zu erfolgen, dass ein Zeitraum von mindestens 5 Jahren dargestellt wird.

Nr.	Bauvorhaben / Objekt	Bearbeitungszeitraum	Merkmale des Bauwerkes	Art oder Nutzung	Besondere brandschutztechnische Aspekte
1	Bez.: Ort: Bauherr/in:	Monat/Jahr bis Monat/Jahr	<i>Tragkonstruktion Stahlbeton / Mauerwerk / Trockenbau / Glas / Stahlkonstruktionen</i> Gebäudeklasse: Höhe über OFG: m Grundfläche: m ² Geschosse: Geschossflächen: m ²	<i>z.B. Verkaufsstätte, Schule, Versammlungs- stätte, Beherbergungs- stätte, Hochhaus, Kran- kenhaus</i>	<i>z.B. Anzahl der Brandab- schnitte, Anzahl der not- wendigen Treppenträume</i>
2	Bez.: Ort: Bauherr/in:	Monat/Jahr bis Monat/Jahr	<i>Tragkonstruktion Stahlbeton / Mauerwerk / Trockenbau / Glas / Stahlkonstruktionen</i> Gebäudeklasse: Höhe über OFG: m Grundfläche: m ² Geschosse: Geschossflächen: m ²	<i>z.B. Verkaufsstätte, Schule, Versammlungs- stätte, Beherbergungs- stätte, Hochhaus, Kran- kenhaus</i>	<i>z.B. Anzahl der Brandab- schnitte, Anzahl der not- wendigen Treppenträume</i>
3	...	...	...	...	...
4	...	...	...	...	...

Ich erkläre hiermit an Eides statt, dass die in dieser Liste aufgeführten Referenzobjekte von mir federführend bearbeitet wurden.

Datum:

Name:

Unterschrift:

Bewerber von Bauaufsichtsbehörden oder Brandschutzdienststellen benutzen bitte dieses Muster.

Referenzobjektliste nach § 18a Absatz 2 BauPrüfV

Die Referenzobjektliste soll in tabellarischer Form nach folgendem Muster auf separaten Blättern dargestellt und abschließend mit einer eidesstattlichen Erklärung versehen werden. Das „Merkblatt zur Überprüfung des fachlichen Werdegangs“ ist zu beachten.

Die Referenzobjektliste hat mindestens 10, aber maximal 15 Sonderbauvorhaben unterschiedlicher Art mit höherem brandschutztechnischem Schwierigkeitsgrad zu enthalten, deren brandschutztechnische Prüfung vom Bewerber vollständig und eigenverantwortlich durchgeführt wurde. Die Auswahl hat so zu erfolgen, dass ein Zeitraum von mindestens 5 Jahren dargestellt wird.

Nr.	Bauvorhaben / Objekt	Bearbeitungszeitraum	Merkmale des Bauwerkes	Art oder Nutzung	Besondere brandschutztechnische Aspekte
1	Bez.: Ort: Bauherr/in:	Monat/Jahr bis Monat/Jahr	<i>Tragkonstruktion Stahlbeton / Mauerwerk / Trockenbau / Glas / Stahlkonstruktionen</i> Gebäudeklasse: Höhe über OFG: m Grundfläche: m ² Geschosse: Geschossflächen: m ²	<i>z.B. Verkaufsstätte, Schule, Versammlungs- stätte, Beherbergungs- stätte, Hochhaus, Kran- kenhaus</i>	<i>z.B. Anzahl der Brandab- schnitte, Anzahl der not- wendigen Treppenträume</i>
2	Bez.: Ort: Bauherr/in:	Monat/Jahr bis Monat/Jahr	<i>Tragkonstruktion Stahlbeton / Mauerwerk / Trockenbau / Glas / Stahlkonstruktionen</i> Gebäudeklasse: Höhe über OFG: m Grundfläche: m ² Geschosse: Geschossflächen: m ²	<i>z.B. Verkaufsstätte, Schule, Versammlungs- stätte, Beherbergungs- stätte, Hochhaus, Kran- kenhaus</i>	<i>z.B. Anzahl der Brandab- schnitte, Anzahl der not- wendigen Treppenträume</i>
3	...	...	...	...	...
4	...	...	...	...	...

Ich erkläre hiermit an Eides statt, dass die brandschutztechnische Prüfung der in dieser Liste aufgeführten Referenzobjekte von mir im Rahmen meiner behördlichen Tätigkeit vollständig und eigenverantwortlich durchgeführt wurde.

Datum:

Name:

Unterschrift: